

# Workshop: Praxisnahe Impulse für zukünftige Fördermöglichkeiten

## Umweltstiftung Michael Otto & Deutscher Bauernverband



Erkenntnisse aus F.R.A.N.Z.-Projekt (v. a. Studien vom Thünen-Institut zu Hemmnissen & Handlungsoptionen für die verstärkte Teilnahme an Biodiversitätsmaßnahmen):

- Naturschutz zusammen mit Landwirten umsetzen
- Ausgestaltung von Maßnahmen: biodiversitätsfördernd, betriebswirtschaftlich tragfähig und praxistauglich
- Abbau von Hemmnissen (u. a. komplexe und praxisferne Förderauflagen, Sorge vor Sanktionen)
- Fachkundige, betriebsspezifische Beratung = zentrale Bedeutung für Maßnahmenerfolg
- Steigerung der Akzeptanz durch adäquate Honorierung von Biodiversitätsleistungen (u. a. regionale Prämien-Differenzierung)
- Reduktion des Verwaltungsaufwandes und mehr Flexibilität, aber wichtig: „Vereinfachung von Maßnahmen darf nicht zu Lasten der ökologischen Effekte gehen!“

Erprobung der NatApp: Digitales Tool zur Vereinfachung der Planung, Dokumentation und Kontrolle von AUKM



**Impulse aus der erfolgreichen Praxis in die Politik geben**

für Optimierung zukünftiger Agrarumweltprogramme

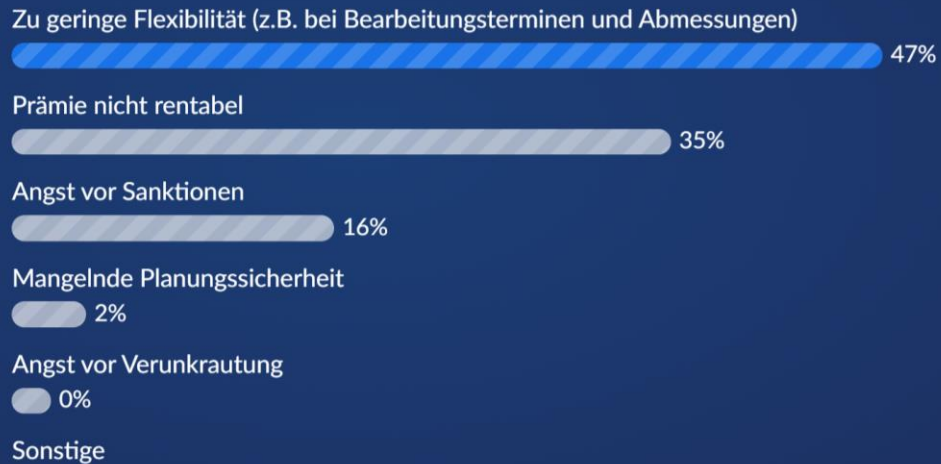
insb. der förderrechtlichen Rahmenbedingungen & Übertragung effizienter Projektmaßnahmen

# Eindrücke der Umfrageergebnisse via Slido

„F.R.A.N.Z. hilft Naturschützenden  
Landbewirtschaftende zu  
verstehen und andersherum“



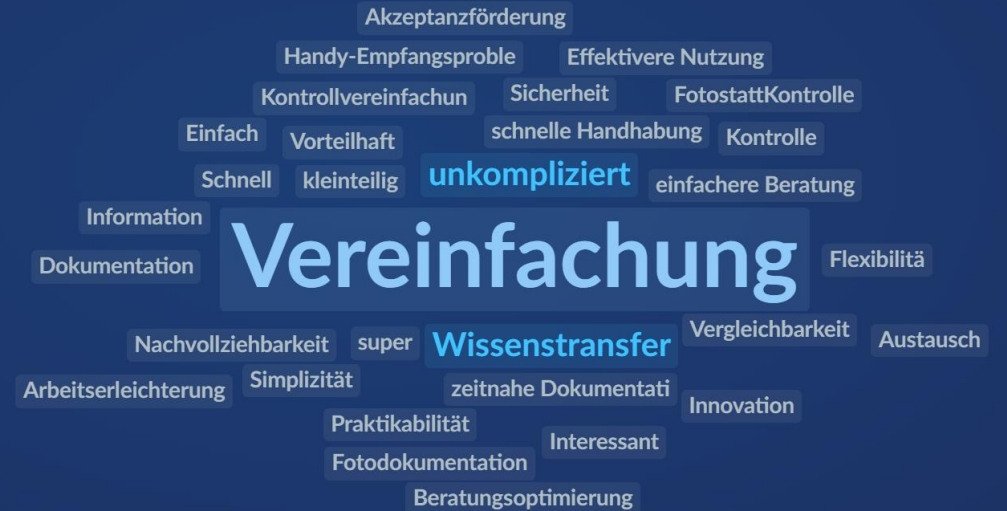
2) Welches dieser Hemmnisse hat Ihrer Ansicht nach den größten Einfluss auf die Entscheidung, ob Landwirt\*innen an einer Biodiversitätsmaßnahme teilnehmen? 0 5 1



Join at  
**slido.com**  
**#Impuls**

EXIT

5) Welche Chancen sehen Sie bei der Anwendung einer solchen App? Beschreiben Sie möglichst mit einem Wort. 0 3 5



„Maßnahmen müssen  
flexibler und digital  
unterstützt werden“